



Andreas Kempen hat die Gaststätte bei seiner Übernahme umgekrempelt – und das ging so manchem Gast zu schnell. Doch die erfreuen sich auch heute noch an Kottenbutter. Foto: Christian Beier

# Haus Rüden feiert 25-Jähriges

Andreas Kempen verbindet traditionelle mit moderner Küche.

Von Wolfgang P. Getta

Haus Rüden, die beliebte Gaststätte in Untenrüden, gehörte bereits seit Ende der 1950er Jahre der Metzgerfamilie Kempen von der Neuenhofer Straße – war aber stets verpachtet. Weil Sohn Andreas (gelernter Koch) 1992 das Objekt übernahm, kann in diesen Wochen das 25-Jährige gefeiert werden.

„Mein Vorgänger hatte sich weitgehend auf das Nachmittags-Geschäft mit Kaffee und Kuchen verlassen. Ich wollte das Haus auf höheres Niveau bringen und habe es dabei anfangs ein wenig übertrieben“, erzählt der 54-Jährige. „Als ich nachmittags die Tische fürs Abendessen eindeckte, fragten Gäste: ‚Kann ich hier überhaupt noch eine Kottenbutter essen?‘ Die Speisekarte heute

ist eine Kreation von mir und meinen Gästen.“ Sie umfasst 30 bis 35 Gerichte, erweitert um Saison-Angebote wie Blaubeerpfannkuchen im Juli und August oder Maischolle von Mitte Mai bis Mitte Juni. Spezialitäten wie Panhas, Rheinischer Sauerbraten, Schnibbelskuchen und Linneweber sorgen für den regionalen Touch. „Unser Geschäft hängt weitgehend vom Wetter ab“, konstatiert Kempen.

## Gelernt hat er bei Klaus Striepen in Unterburg

Wie das Geschäft sich geändert hat, macht der Chef an einem griffigen Beispiel fest. Früher habe es den Kaffee im Kännchen gegeben. Heute sei er als Espresso, Cappuccino, Latte Macchiato oder Melange zu haben. Dass die Ansprüche der

Gäste gestiegen seien, zeige sich etwa daran, dass auch schon nachmittags Rumpsteaks, Schnitzel oder Himmel und Ähd bestellt würden.

Andreas Kempen lernte von 1979 bis 1982 bei Klaus Striepen in Unterburg und war danach im Hotel In der Straßen tätig, bevor er eineinhalb Jahre in Köln arbeitete (unter anderem Messeturm und Bastei) und von 1986 bis 1992 Küchenchef der Orangerie im Möbelhaus Ostermann war.

Haus Rüden hat zweimal 30 Plätze innen und 130 draußen im Biergarten zu bieten. Kempen hat zwei Azubis und drei Festangestellte: einen in der Küche und zwei im Service. Oberkellner Gerhard Suarez-Garcia tritt unter dem Künstlernamen Sandy Martin als Sänger auf.